



Eingang des Universitätsgebäudes am Campus Burjassot



Arbeitsplatz mit Sterilbank im Labor



Paella als Willkommenslunch zu Beginn des Semesters

ZUR PERSON

Fachbereich:

**FB1 Landwirtschaft, Ökotröphologie und
Landschaftsentwicklung**

Studienfach:

M. Sc. Ökotröphologie

Heimathochschule:

Hochschule Anhalt

Nationalität:

Deutsch

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

September 2023 bis November 2023 (3 Monate)

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Spanien
Name der Praktikumsrichtung:	Universitat de València, Área de Tecnología de Alimentos, Forschungsgruppe ALISOST
Homepage:	https://www.uv.es/medprevent
Adresse:	Avda. Vicente Andrés Estellés s/n, 46100 Burjassot, Valencia
Ansprechpartner:	Pedro Vicente Martínez Culebras
Telefon / E-Mail:	pedro.martinez@uv.es

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Die Universität Valencia (Universitat de València) verfügt über 4 verschiedene Campus mit natur- und geisteswissenschaftlichen Studiengängen. Die Forschungsgruppe *Tecnologías innovadoras para una alimentación sostenible (ALISOST)* ist dem Fachbereich *Medicina Preventiva y Salud Pública, Ciencias de la Alimentación, Toxicología y Medicina Legal* zuzuordnen und befindet sich am Campus Burjassot, nordwestlich in der Stadt. Die Mitarbeitenden beschäftigen sich mit Fragestellungen bezüglich neuer Verarbeitungstechnologien (z.B. Pulsed Electric Field (PEF)), Extraktionsmethoden zu Gewinnung von Nährstoffen und bioaktiven Komponenten (z.B. Extraktion mit überkritischen Flüssigkeiten) und der Bewertung dieser bioaktiven Komponenten mit chromatographischen Methoden, um diese ggf. als Lebensmittelzusatzstoff weitergehend einzusetzen. Das Team besteht aus ca. 25 einheimischen und internationalen Mitarbeitenden mit einem Großteil an Doktorand*innen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Durch einen Erfahrungsbericht an der Polytechnischen Universität in Valencia wurde ich auf die Stadt Valencia aufmerksam. Da zu meinem gewünschten Zeitpunkt dort ein Praktikum nicht möglich war, wand ich mich an das Erasmus-Praktika-Büro Sachsen-Anhalt der Hochschule Anhalt. Mir wurde eine Liste mit möglichen Einrichtungen inklusive Kontaktpersonen zugesendet, woraufhin ich mit einzelnen Personen Kontakt aufnahm. Da bei den angefragten Institutionen keine freien Plätze waren, wurden mir verschiedene Arbeitsgruppen und Personen empfohlen. Von denen wurden mir verschiedene Projekte zum Mitarbeiten angeboten und ich konnte mich für eines entscheiden.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Bereits im Vorfeld habe ich einen Spanisch A1-Kurs absolviert. Das OLS-Portal hat zu dem Zeitpunkt nicht funktioniert und auch vor Ort habe ich keinen Sprachkurs besucht. Durch die vielen spanischen Kolleg*innen konnte ich mein Spanisch dennoch deutlich verbessern, würde jedoch empfehlen noch weitere Sprachkurse im Vorfeld zu besuchen. Fachlich konnte ich bereits auf Wissen durch meine vorausgegangenen Laborpraktika und Module wie *Molekulare Lebensmittelanalytik, Mikrobiologische Prozesskontrolle und Spezielle Lebensmittelchemie* zurückgreifen. Am besten hat mich jedoch die Laborpraxis während meiner Masterarbeit darauf vorbereitet. Hinsichtlich der Organisation war sehr viel im Vorfeld zu erledigen. Hierzu gehörten die Bewerbung für das Stipendium, Organisation von Versicherung (über DAAD) und Flug sowie am zeitintensivsten die Suche nach der Unterkunft.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Wohnungssuche gestaltet sich in Valencia als schwierig und eine frühzeitige Suche ist zu empfehlen. Eine hilfreiche Seite ist z.B. www.idealista.com. Hier werden jedoch viele Zimmer von Agenturen angeboten, die oftmals in eher schlechtem Zustand sind. Ich habe mich bei der Suche an meinen Betreuer gewendet und erhielt mein Zimmer dann über einen Kollegen meiner Arbeitsgruppe.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Im Vorfeld konnte ich mir ein zu bearbeitendes Projekt aussuchen. Während des 3-monatigen Aufenthalts konnte ich Vorversuche für ein von der EU gefördertes Forschungsprojekt, bei dem es um die Isolierung von Milchsäurebakterien aus Weizen geht, durchführen. Dadurch konnte ich den absoluten Beginn eines solchen Projektes miterleben und sehen, was zur Durchführung eines Forschungsprojektes dazugehört. Aufgrund meiner bisherigen Erfahrung im mikrobiologischen Labor waren mir die Techniken bereits bekannt und es erfolgte keine Einarbeitungsphase. Mit den Experimenten wurde direkt gestartet und ich konnte fachliche Vorschläge für das weitere Vorgehen einbringen, wodurch das Arbeiten sehr auf Augenhöhe und mit flacher Hierarchie stattfand. Es wurden klassische kulturtechnische Standardmethoden sowie molekularbiologische Methoden (z.B. PCR-RAPD, Gelelektrophorese) als Teil der Isolierung der Bakterien durchgeführt. Aufgrund der zeitlichen Einschränkung wurde die vorgesehene Sequenzierung leider nur oberflächlich behandelt. Mit weniger mikrobiologischem und molekularbiologischem Hintergrundwissen und Laborerfahrung hätte sich die Arbeit als Herausforderung herausgestellt. Die Mikrobiologie-Abteilung dieser Forschungsgruppe ist erst einige Monate zuvor in die vorgesehenen Räume gezogen. Dementsprechend waren die ersten Wochen von der Organisation des Labors geprägt und ich konnte mich aktiv an der Gestaltung der labortechnischen Ausstattung beteiligen.

Ein Highlight während des Praktikums war die Teilnahme als student helper an einem internationalen mehrtätigen Kongress, der in Valencia stattfand. Zudem war das Team von internationalen Mitarbeitenden und weiteren Praktikant*innen geprägt. Alle Mitarbeitenden waren sehr herzlich und zu jedem Zeitpunkt überaus hilfsbereit, fachlich sowie persönlich. Durch die aufgeschlossenen spanischen und valencianischen Kolleg*innen konnte ich direkte Kontakte zu Einheimischen knüpfen, meine Grundkenntnisse in Spanisch deutlich verbessern und die Stadt nicht nur aus ERASMUS-Studentinnen-Sicht kennenlernen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich konnte besonders meine Selbstständigkeit bei der Planung der Experimente im Labor und mein Englisch im fachlichen Kontext verbessern.

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

-

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Praktikum hat mir hinsichtlich persönlicher Weiterentwicklung sehr geholfen. Ich konnte in der internationalen Forschungsgruppe ALISOST von Beginn an bei einem Forschungsprojekt teilnehmen, meine bisherigen Erfahrungen sinnvoll einbringen und Kenntnisse erweitern. Ein besseres sprachliches Spanisch-Level hätte mir jedoch den Alltag und den Austausch mit den spanischen Kolleg*innen erleichtert.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].